

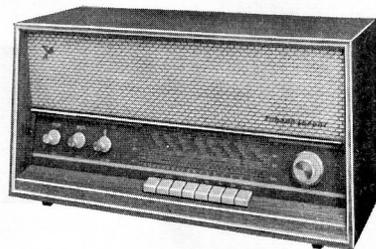
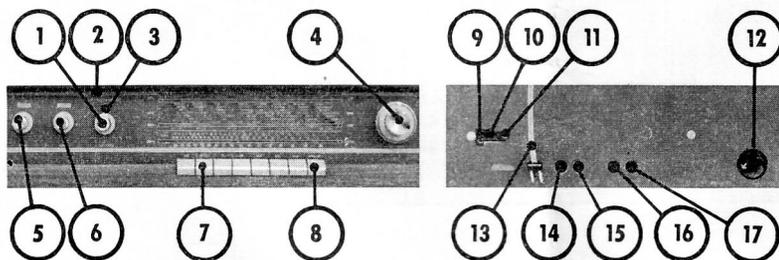


# SEL SCHAUB-LORENZ SERVICE

## „Savoy Stereo 50“

Type 203007/12 Nußbaum, natur, matt  
Type 203008/13 Edelholz, mittelbraun, poliert

1964/65



① = Lautstärkeregler	⑩ = Buchse für Erdanschluß
② = UKW-Stereo-Anzeige	⑪ = Antennenbuchse für Kurz-Mittel-Lang-Welle
③ = Stereo-Balance-Regler	⑫ = Netzspannungs-Umschalter
④ = Senderwahl	⑬ = UKW-Gehäuse-Antenne
⑤ = Baßregler	⑭ = Anschlußbuchse für Tonbandgerät
⑥ = Höhenregler	⑮ = Anschlußbuchse für Tonabnehmer
⑦ = STEREO-Taste	⑯ = Anschlußbuchse für Stereo-Lautsprecher (rechter Kanal) und Zusatz-Lautsprecher
⑧ = Klangtaste SPRACHE	⑰ = Anschlußbuchse für Stereo-Lautsprecher (linker Kanal) und Zusatz-Lautsprecher
⑨ = Antennenbuchsen für UKW	

### Gerätebeschreibung

#### FM-Teil:

Im UKW-Teil wird die ECC 85 verwendet. Ein Triodenteil dient zur HF-Vorverstärkung, die zweite Triode erzeugt in additiver Mischung die 10,7 MHz-ZF.

Um günstige Leitungsführung und einen störstrahlungssicheren Aufbau zu erreichen, befindet sich das erste 10,7 MHz-ZF-Filter in dem als Baustein ausgebildeten UKW-Kästchen. Ein UKW-Eingangsbandfilter vermindert die Störstrahlung über eine angeschlossene Antenne.

Der ZF-Verstärker besteht aus zwei ZF-Stufen mit den Röhren ECH 81, EBF 89 und anschließender Demodulation im Ratiodetektor mit dem im Filter eingebauten Dioden AA 113. Besonderer Wert wurde auf gute Störunterdrückung und Begrenzung gelegt.

#### AM-Teil:

Der Mittel- und Langwellenvorkreis sind auf einem Ferritstab angebracht. Der AM-Oszillator arbeitet mit der Röhre ECH 81 in multiplikativer Mischung.

Die Bandbreite des ZF-Verstärkers über die 4 ZF-Kreise beträgt ca. 3,8 kHz.

Zur Demodulation dient eine Diode der Röhre EBF 89. Um einen exakten Abgleich der AM- und FM-Zwischenfrequenz — ohne zeitraubenden Einbau von Dämpfungsgliedern — zu ermöglichen, wurden in diesem Gerät Kombinationsfilter mit einstellbarer Kopplung verwendet.

Dadurch ist es möglich, für den Abgleichvorgang die Filter unterkritisch einzustellen und einen reinen Maximumabgleich durchzuführen. Anschließend stellt man wieder die vorgeschriebene Kopplung ein.

#### NF-Teil:

a) Bei Stereobetrieb besteht der NF-Teil des Gerätes aus einem Zweikanalverstärker mit der Röhre ECC 83 als Vorstufen sowie der Röhre ELL 80 als Endstufen (beide Kanäle sind getrennt). Lautstärke- und Tonregler sowie die Klangtasten sind dabei jeweils als Tandem angeordnet. Beide Kanäle werden somit, bei nur einer Knopf- bzw. Tastenbetätigung, gleichzeitig beeinflusst. Durch zweifache Anzapfung der Lautstärkeregler wurde eine hochgradig gehörrichtige Lautstärkeregelung erreicht, während eine Klangtaste und die kontinuierlichen Klangregler ein individuelles Einstellen der Toncharakteristiken gestatten. Eine Stereo-Wiedergabe mit kleiner Basis ist auch ohne Stereo-Zusatz-Lautsprecher möglich. Für eine verbesserte und räumlich erweiterte Stereo-Wiedergabe ist jedoch der Anschluß eines oder zweier Stereo-Zusatz-Lautsprecher empfehlenswert. Auf der Rückseite des Gerätes befinden sich zwei dreipolige Normbuchsen, die den Anschluß von Zusatz- und Stereo-Zusatz-Lautsprechern ermöglichen.

Als Stereo-Zusatz-Lautsprecher kommen nur Breitbandlautsprecher oder Lautsprecherkombinationen in Betracht, die den ganzen Frequenzbereich wiedergeben (z. B. Stereovox S).

b) Bei nicht gedrückter Stereotaste sind beide Kanäle parallel geschaltet.

#### Netz-Teil:

Das Netzteil besitzt einen Vollnetztransformator mit einem Selengleichrichter B 250 C 100 in Brückenschaltung.

### Technische Daten

Netzbetrieb	110 — 127 — 150 — 220 — 240 V ~
Verbrauch	ca. 50 W
Sicherungen	0,63 A für 220 V oder 1,0 A für 110 V und 6,3 A für Heizung
Röhren	ECC 85, ECH 81, EBF 89, ECC 83, ELL 80, EMM 803
Kreise	AM = 6; FM = 10
ZF	AM = 460 kHz; FM = 10,7 MHz
Ausgangsleistung	2 x 3,5 W
Wellenbereiche	LW 140 — 370 kHz / 811 — 2142 m MW 510 — 1640 kHz / 183 — 588 m KW 5,77 — 18,8 MHz / 16 — 51,9 m UKW 87 — 104 MHz / 2,88 — 3,45 m
Lautsprecher	LP 1326/19/90 AF
Skalenbeleuchtung	7 V, 0,3 A
Abmessungen	Breite 60,0 cm, Höhe 30,6 cm, Tiefe 22,5 cm
Gewicht	10 kg

- Bitte nicht wahllos an Abgleichkernen und Trimmern drehen, bevor das Gerät auf andere Fehler überprüft worden ist und eindeutig feststeht, daß ein Neuabgleich erforderlich ist.
- AM- und FM-Abgleich sind voneinander unabhängig; es braucht also nur der Empfangsteil nachgeglichen zu werden, der verstimmt ist. Der Abgleich für AM bzw. FM muß in der Reihenfolge vorgenommen werden, die in der Abgleichtabelle angegeben ist. Die Angaben der Abgleichtabelle sind genau zu beachten, insbesondere beim ZF-Abgleich, weil sonst schiefe Bandfilterkurven und verzerrte Tonwiedergabe die Folge sein können.
- Die Meßsenderspannung soll, von kleinen Werten beginnend, nur so weit aufgedreht werden, daß bei FM ca. 8 Volt (an Meßpunkt „S“) und bei AM ca. 1,5 Volt (Output) an den zugehörigen Anzeige-

- instrumenten liegen, damit kein Fehlabbgleich durch Übersteuerung erfolgt. Der Lautstärkeregel ist aufzudrehen. Sprachtaste darf nicht gedrückt sein, Höhen- und Baßregler auf volle Wirksamkeit.
- Vor Beginn des Oszillatorabgleichs ist die Mitte des jeweiligen Skalenzeigers bei voll eingedrehtem Drehkondensator auf den senkrechten Strich am rechten Skalende einzustellen. Bei UKW und MW müssen die Oszillator- und Vorkreis-Abgleichvorgänge an beiden Abgleichpunkten so lange abwechselnd wiederholt werden, bis kein Nachstimmen mehr erforderlich ist. Sie sind mit dem C-Abgleich zu beenden.
- Nach beendetem Abgleich sind die Kerne mit Wachs festzulegen.
- Bei einem Nachgleich der ZF-Filter ist eine Verstellung der Kopplung nicht erforderlich, da diese im Werk genau eingestellt wurde.

ZF-Abgleich · AM\*) und FM

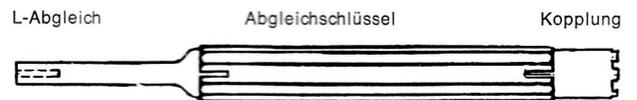
Meßsender			Empfänger		Abgleich Folge	Kopplungs-Einstellung	Abgleich	Anzeige	
Anschl.	Modul.	Frequ.	Frequ.	Bereich					
über 5 nF an das Gitter 1 der ECH 81 (V 301)	AM 30 %	460 kHz	1000 kHz	MW	A M	II. ZF	C unterkritisch (links drehen)	—	Max. Output
							—	L 320/321	
							C kritisch (rechts drehen)	—	
						I. ZF	C leicht unterkritisch (links drehen)	—	10 % Abfall des Maximums
							A unterkritisch (links drehen)	—	Max. Output
							—	L 316/317	
						A kritisch (rechts drehen)	—	10 % Abfall des Maximums	
A leicht unterkritisch (links drehen)	—								
Sperrkreis	—	L 101	Min. Output						
wie AM-HF unten									
über Ein-kopplungs-haube auf die ECC 85 (V 201)	un-moduliert	10,7 MHz	91 MHz	UKW	F M	III. ZF	D bitte nicht verstellen, wurde im Werk genau eingestellt	—	—
							—	L 324	Kern bis zum Ende herausdrehen
							—	L 322	Maximum an Meßpunkt „S“ (8 V)
						II. ZF	B 3 Umdrehungen nach links drehen	—	—
							—	L 318/319	Maximum an Meßpunkt „S“ (8 V)
							B 3 Umdrehungen nach rechts drehen	—	—
						I. ZF	—	L 206/207	Maximum an Meßpunkt „S“ (8 V)
						III. ZF	—	L 324	Max. Output
						AM-Unterdrückung	—	R 324	Min. Output

HF-Abgleich · AM und FM

Meßsender			Empfänger		Abgleich		Anzeige
Anschl.	Modul.	Frequ.	Frequ.	Bereich	Oszillator	Vorkreis AM Zwischenkreis FM	
über 120 pF und 400 Ω an Antennen- und Erdbuchse	AM 30 %		6 MHz	KW	L 311	L 302	Max. Output
			16,5 MHz		—	C 301	
			555 kHz	MW	L 313	L 103	
			1500 kHz		C 315	C 305	
			155 kHz	LW	L 315	L 102	
			350 kHz		—	C 306	
an Dipolbuchs.	FM 22,5 kHz Hub		102 MHz	UKW	L 205	L 203	
			89,1 MHz		C 213	C 206	

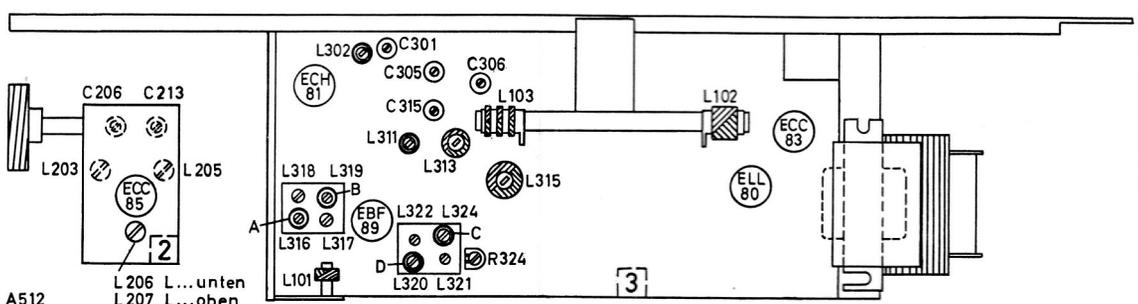
Erforderliche Meßinstrumente und Anschluß

	Instrument	Anschluß
1.	Hochohmigen Spannungsmesser 0-10 V (Ri = 500 k)	Meßpunkt „S“
2.	Hochohmiges Röhrenvoltmeter	AM: Meßpunkt „b“ FM: Meßpunkt „D“
oder	3. Wechselstrom-Voltmeter mit 1,5 V Meßbereich (Outputmeter)	Normbuchse für 2. Lautsprecher (linker Kanal)
4.	Meßsender für AM und FM	siehe Tabelle



Abgleich-Lageplan

Farbkennzeichnung der ZF-Kombifilter  
 grün = AM-ZF 460 kHz  
 blau = FM-ZF 10,7 MHz



\*) Beim AM-Abgleich sind - 2,5 V an Meßpunkt „C“ zu legen  
 - 920.40 -

Änderungen vorbehalten

